

# Junge Wähler wählen Weigel

Oberbürgermeister-Kandidat Marc Weigel von den Freien Wählern kommt auf überragende Zustimmungswerte bei der Altersgruppe der 19- bis 39-Jährigen. Und selbst bei Befragten, die der CDU nahe stehen, erreicht er Werte, wie sie auch der CDU-Mann Ingo Röthlingshöfer vorweisen kann.

## WEN DIE BÜRGER WÄHLEN WÜRDEN

**Wahlabsicht nach Parteipräferenz**  
Befragte, die sich für einen Kandidaten entschieden haben und bereits wissen, welche Partei sie bei der Bundestagswahl wählen



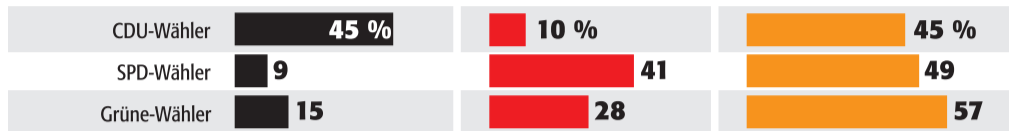
**Ingo Röthlingshöfer**  
CDU



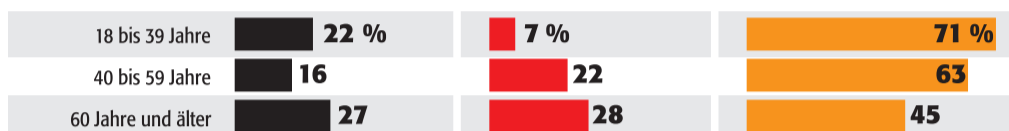
**Pascal Bender**  
SPD



**Marc Weigel**  
Freie Wähler



**Wahlabsicht nach Alter**  
Befragte, die sich für einen Kandidaten entschieden haben



GRAFIK: DOSTAL | QUELLE: CMR | FOTOS: LINZMEIER-MEHN

VON WOLFGANG KREILINGER

Vor acht Monaten, bei der ersten repräsentativen Umfrage im Auftrag der RHEINPFALZ zur Oberbürgermeisterwahl in Neustadt, hatte Marc Weigel einen Vorsprung von 15 Prozent auf Ingo Röthlingshöfer. Stand heute, gut vier Wochen vor der Wahl, ist der Vorsprung auf 38 Prozent angestiegen.

Gewählt für acht Jahre als Oberbürgermeister ist, wer mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinen kann. Klar ist bei diesen Zahlen, dass beim derzeitigen Stimmungsbild Weigel auch keine Angst vor einer Stichwahl haben müsste. Für Ingo Röthlingshöfer und Pascal Bender kann es im Wahlkampfspurt jetzt auch wohl nur noch darum gehen, Boden gut zu machen, um zu verhindern, dass Weigel die 50-Prozent-Marke auf Anhieb packt. Das wiederum würde ihnen sicherlich so viel Auftrieb für eine Stichwahl am 15. Oktober bescheren, dass das Rennen wieder offen wäre.

Weigel führt deutlich in den Tabellen der Meinungsforscher in allen Kategorien, sei es bei der Gruppe aller Befragten (mit 48 Prozent gegenüber 17 Prozent bei Röthlingshöfer) oder nur der Befragten, die wählen gehen (49 Prozent gegenüber 18 Prozent),

und eben auch bei den Befragten, die sich bereits entschieden haben (59 Prozent gegenüber 21 Prozent).

Wo kommt die Zustimmung her? Von den Befragten, die bei der Bundestagswahl CDU wählen wollen, entscheiden sich jeweils 45 Prozent bei der OB-Wahl für Röthlingshöfer und Weigel und sogar zehn Prozent für Bender. Bei SPD-Wählern geben 49 Prozent an, Marc Weigel zu wählen. Der eigene Parteivorsitzende Pascal Bender kommt nur auf 41 Prozent, Röthlingshöfer auf neun Prozent. Von den Befragten, die hinter den Grünen stehen, sind 57 Prozent für Weigel.

Bei der Bundestagswahl hat die CDU einen deutlichen Vorsprung.

Für Wähler von FDP, Linken und der AfD hat das Meinungsforschungsinstitut CMR keine Daten ermittelt. „Da ihr Anteil jeweils bei unter zehn Prozent der Befragten liegt, ist die Ausgangsbasis für eine verlässliche Aussage zu gering“, begründet CMR-Vorstand Werner Dieing.

Im Hinblick auf das Alter der Befragten punktet der Lehrer Marc Weigel am meisten bei den 18 bis 39-Jährigen mit 71 Prozent. Röthlingshöfer

kommt auf 22 Prozent, Bender nur auf sieben Prozent. Das spricht für einen geringeren Bekanntheitsgrad des SPD-Mannes. Generell gilt wohl, dass die jüngeren Wähler auch auf den jüngsten Kandidaten setzen. Weigel wird im September 39, Bender ist 47, Röthlingshöfer 55 Jahre alt.

Ob der Befragte männlich oder weiblich ist, spielt bei der Umfrage so gut wie keine Rolle. Alle drei Kandidaten weisen bei Männern und Frauen fast die identischen Ergebnisse auf.

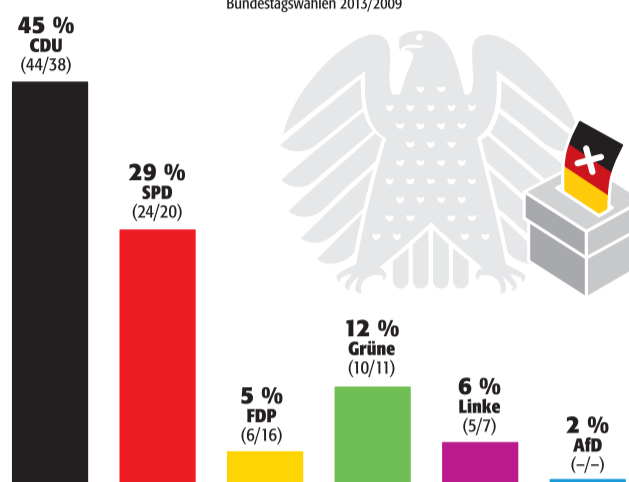
Im Hinblick auf die Bundestagswahl deutet sich an, dass der Bad Dürkheimer Johannes Steiniger (CDU) das Direktmandat seines Vorgängers Norbert Schindler verteidigen kann. Zwar wurden nur die Zweitstimmen abgefragt, aber da liegt die CDU in Neustadt immer noch deutlich mit 45 Prozent vorne, vergleichbar mit 2013. Die SPD, die erstmals mit Isabel Mackensen aus Niederkirchen antritt, würde sich von 24 auf 29 Prozent steigern.

Diese Werte beziehen sich allerdings nur auf die Stadt Neustadt. Zum Wahlkreis gehören ja auch Speyer, der Landkreis Bad Dürkheim und Teile des Rhein-Pfalz-Kreises. Keine Rolle spielt in Neustadt die AfD. Nur zwei Prozent der Befragten sprechen sich für die Partei aus, die erstmals bei einer Bundestagswahl antritt.

## STIMMUNGS-BAROMETER ZUR BUNDESTAGSWAHL

Wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre, welcher Partei würden Sie Ihre Zweitstimme geben?

Befragte, die sich für eine Partei entschieden haben, in Klammern: Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013/2009



GRAFIK: DOSTAL | QUELLE: CMR

## STICHWORT

### CMR

Das Mannheimer Institut für Communication- und Marketing-Research (CMR) verfügt über ein eigenes Telefonstudio. Es arbeitet seit 1992 für Hörfunksender und Zeitungen. Im Auftrag der RHEINPFALZ hat die Aktiengesellschaft zwischen dem 16. und 18. August 500 wahlberechtigte Personen am Telefon befragt. Für deutschlandweite Erhebungen werden oft 1000 Menschen befragt, um ein repräsentatives Ergebnis zu bekommen. Die Auswahl der Neustadter Haushalte erfolgte nach einem systematischen Zufallsverfahren, das sowohl die unterschiedliche Größe der einzelnen Orte berücksichtigt, als auch, dass nicht alle Haushalte in öffentlichen Telefonbüchern verzeichnet sind. Auch Mobilfunknummern waren darunter. Um keine Antworten in den Mund zu legen, wird die Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten stets per Zufallsprinzip vom Computer vorgegeben. Angerufen wurden die Personen an Werktagen zwischen 17 und 21 Uhr. Sie wurden dabei von den CMR-Interview-Experten unter anderem auch nach ihrem Alter und ihrer Parteipräferenz befragt. |wkr



Auf dem Weg ins Rathaus: Marc Weigel. FOTO: LINZMEIER-MEHN

## STADT-MAGAZIN

### Wohnstift: Keine Pläne für Haus A

Die Gesellschaft für Dienste im Alter (GDA) hat für das Haus B des Wohnstifts keine konkreten Umbau- oder Sanierungsabsichten. Das liege „in weiter Ferne“, sagte auf Anfrage Stiftdirektor Christian Schneider. Das Haus hat 127 Wohneinheiten auf 15 Etagen, die meisten davon gehören der GDA und sind vermietet. Laut GDA sind nur zwei bis drei Prozent in Privateigentum. Noch vor drei Jahren hatte der damalige Stiftdirektor Christoph Stöckmann angekündigt, das Haus komplett zu sanieren. Neben Hotel, Unterkünften für Personal und Pflegebereichen bleibe noch sehr viel Platz für neue Formate, sagte er damals. Im Jahr zuvor hatte Stöckmann einen Umbau zugunsten von alternativen Wohnformen für Menschen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren ins Gespräch gebracht.

Von all dem ist nun nicht mehr die Rede. Hotelzimmer hat die GDA mittlerweile in Haus C eingerichtet. Zur Frage, ob die Mietverträge mit der Stadt für 42 Wohneinheiten nach der derzeitigen Laufzeit bis Ende 2018 verlängert werden, wollten sich beide Seiten nicht äußern. Die Stadt nutzt die Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern, ist aber bisher davon ausgegangen, dass diese Möglichkeit befristet ist. Sozialdezernent Ingo Röthlingshöfer hat dies mehrfach als Grund genannt, warum die Stadt in der Böhlstraße selbst bauen will. Nach Auskunft der Verwaltung liegt die Gelegenheit für das zweite Quartal 2018 auf Wiedervorlage. Erst dann würden Überlegungen angestellt, wie mit einer Verlängerung umzugehen ist. Dabei werde man auch die Entwicklung der monatlichen Zuweisungen von Asylbewerbern und die Gesamtsituation bewerten müssen. |jkr

### Zusammenstoß mit Auto: 14-jährige Radlerin verletzt

Wie die Polizei gestern mitteilte, kam es am Donnerstag um 7.30 Uhr in der Hambacher Straße an der Einmündung zur Maxburgstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Fahrrad, bei dem die Zweiradfahrerin verletzt wurde. Ein 52-jähriger Autofahrer hatte laut Polizeibericht beim Rechtsabbiegen aus der Maxburgstraße die auf der Hambacher Straße in Richtung Weinstraße fahrende, vorfahrtsberechtigten 14-jährige Radfahrerin übersehen. Diese zog sich beim Sturz Schürfwunden an den Händen und Schmerzen am rechten Knie zu. Das Mädchen wurde, nachdem ihre Eltern verständigt worden waren, von dem Autofahrer ins Krankenhaus gebracht. |rhp/ffg

# Umdenken auf dem Fahrrad

VOR DER BUNDESTAGSWAHL: Unterwegs mit Misbah Khan von den Grünen

VON KATHRIN KELLER

Misbah Khan kommt mit einem Klapprad zur sechsten Fahrrad-Demo, die unter dem Titel „Critical Mass“ für ein fahrrad- und klimafreundliches Neustadt organisiert wird. Ganz schön sportlich? Khan lacht: „Nein, nein, das ist ein E-Bike“, erklärt die Grünen-Politikerin, die bei der Bundestagswahl im September Direktkandidatin der Grünen im Wahlkreis Neustadt-Speyer ist.

Freimütig räumt die 27-Jährige ein, dass sie eigentlich überhaupt nicht sportlich sei. Ein Fahrrad sei für sie kein Freizeitsportgerät, sondern ein Fortbewegungsmittel. Als solches allerdings wichtig für ein Umdenken in der Verkehrspolitik.

„Wir brauchen ein neues Format in der Mobilitätspolitik“, erklärt sie später, als alle 70 Teilnehmer der Tour wieder sicher am Hauptbahnhof gelandet sind und der „harte Kern“ sich zum Ausklang im Biergarten trifft. Eine Stunde Radtour liegt da hinter einer Gruppe von Teilnehmern, zu denen sowohl Kinder als auch ältere Bürger zählen. So geht es gemächlich durch die Straßen, und es bleibt genug Puste für Gespräche.

Ihr eigentliches Thema sei die Gesellschaftspolitik, erzählt die junge Frau aus Meckenheim. Gleichberechtigung der Geschlechter, Antidiskriminierungspolitik auf allen Ebenen, Friedenspolitik, Integrationspolitik: Das sind die Politikfelder, denen Khan sich schwerpunktmäßig und auch beruflich widmet. „Ich arbeite zurzeit beim Landesjugendamt mit bei der Koordinierung der Projekte zur Prävention islamistischer Radikalisierung“, erzählt sie, während sie mühelos die Lindenstraße hoch in Richtung Sauterstraße fährt.

Den kleinen Unterstützungsantrieb an ihrem Rad hat sie jetzt aktiviert. „So ein E-Bike ist meine nächste, größere Investition“, sagt sie be-

geistert. Das Rad gehört nämlich gar nicht ihr, sie hat es für diese Tour geliehen.

In der Regel ist Khan mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Auch den Wahlkampf bestreite sie komplett mit Zug und Bus, beteuert sie. „Das dauert allerdings schon länger“, räumt sie ein. Aber Klimaschutz sei eben eine der großen Herausforderungen, das merke sie auch im Wahl-

kampf. „Das ist eines der Themen, auf das ich am häufigsten angesprochen werde.“

Der Wahlkampf nimmt zurzeit einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch. Sieben Podiumsdiskussionen hat sie schon hinter sich, daneben Straßenwahlkampf. „Das macht mir total Spaß“, sagt sie. Auf die Menschen zugehen, mit ihnen diskutieren, das liege ihr.



Misbah Khan mit Fahrradhelm und Sicherheitsweste.

FOTO: MEHN

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —

**ROHRBACHER**  
UHREN & SCHMUCK

GESTALTEN SIE IHRE EXKLUSIVE UNIKAT-UHR AUF [WWW.ROHRBACHER.DE](http://WWW.ROHRBACHER.DE) AB 890 €  
MANUFATUR SEIT 1851 · ZWEIBRÜCKEN · HAUPTSTRASSE 54 · TEL. 06332 / 92750

ROLEX  
Konzessionär  
SCOP 21